

NCapital

BETEILIGUNGSBÖRSE FÜR DEN MITTELSTAND

Kurzinformation, Hannover, Mai 2008

I. Kapitalmarkt für den Mittelstand

1. Bedarf an Eigenkapital

Viele mittelständische Unternehmen in Niedersachsen benötigen Eigenkapital, das sie nicht aus eigener Kraft erwirtschaften können. Die größte Nachfrage konzentriert sich auf einen Bedarf zwischen 100 und 500 TEUR, darüber hinaus bis zu 2.0 Mio EUR (unteres Segment).

2. Kapitalangebot in Niedersachsen

Auf der Investorensseite kommen in Niedersachsen im unteren Segment Eigenkapitalbeteiligungen von Einzelpersonen (Business Angels), den Beteiligungsgesellschaften der Sparkassen (z.B. Beteiligungskapital Hannover, UBG Göttingen Hildesheim, NWD Osnabrück) und der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft MBG, im mittleren Segment (2.0 bis 30.0 Mio. EUR) Beteiligungen von Beteiligungsgesellschaften (z.B. NordHolding, Hannover Finanz, DZ Equity, überörtliche Gesellschaften) in Frage, aber auch diverse weitere Kanäle zur Platzierung von Privatkapital. Das obere Segment (über 30. Mio. EUR) wird in der Regel durch Beteiligungskonsortien und die Börsen bedient. Eigenkapitalähnliche Angebote (Mezzanin) legen Banken auf, zumeist jedoch erst ab einem Betrag von ca. 2,0 Mio EUR. Dies bedeutet im unteren Segment eine Abhängigkeit von der Entscheidung weniger Banken, im unteren Bereich des mittleren Segments von wenigen Beteiligungsgesellschaften.

3. Alternative Kapitalquellen

Unternehmen benötigen daher weitere Finanzierungsquellen im eigenkapitalnahen Bereich, die eigenständig, aber bei Interesse auch in Zusammenarbeit mit Banken und Beteiligungsgesellschaften erschlossen werden können.

II. Handelsplattform für Beteiligungen

1. *Handel an der Börse Hannover*

Ein von der NBank und der Börsen AG unterstützter Marktplatz für Kapitalbeteiligungen soll dazu beitragen, die Lücke bei der Versorgung mit Eigenkapital zu schließen.

An der Börse Hannover werden bereits Aktien, Genussscheine und Unternehmensanleihen von Kapitalgesellschaften gehandelt. Die Zulassungsanforderungen für eine Notierung im Freiverkehr sind dabei gering. Nicht jedes Unternehmen möchte sich aber einem breiten Anlegerkreis öffnen, so dass zusätzlich für diese Unternehmen aus dem unteren und mittleren Segment eine Möglichkeit geschaffen werden soll, den Kapitalbedarf zu decken.

2. *Außerbörsliche Handelsplattform*

Eine gesonderte Handels-Plattform für mittelständische Beteiligungen wird daher als außerbörslich organisiert: Unternehmen können ihr Beteiligungsangebot in strukturierter Form auf der Internetseite von NCapital veröffentlichen, und zwar zum einen für einen geschlossenen Benutzerkreis von Anlegern (Verein), zum anderen öffentlich für alle Anleger. Der Marktplatz für mittelständische Beteiligungen kann daher im Ergebnis drei Segmente bieten:

NCAPITAL SELECT

- Internetplattform nur für Vereinsmitgliedern von NCapital
- Handel von Beteiligungen in Form von stillen Beteiligungen
- Informationsanforderungen: Exposé über Beteiligung
- Betrieb durch NBank

NCAPITAL PUBLIC

- öffentliche Internetplattform
- Handel von Beteiligungen: stillen Beteiligungen und Genussrechte
- Informationsanforderungen: gesetzlicher Verkaufsprospekt
- Betrieb durch NBank

NCAPITAL XL

- Handelssegment an der Börse
- Handel von Beteiligungen in Form von Genussscheinen
- Informationsanforderungen: gesetzlicher Wertpapierverkaufsprospekt
- Betrieb durch Börsen AG, Börse Hannover

3. Leistungen von NCapital

Die Handelsplattform für Beteiligungen bietet damit den Teilnehmern folgende Vorteile im Segment NCapital select

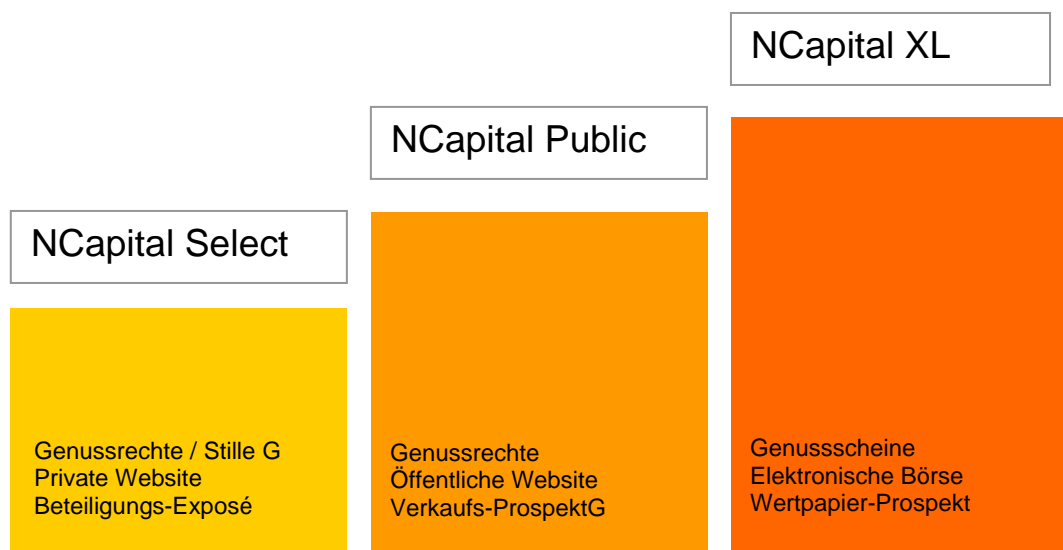
- Standardisierte Vertragsmuster für Kapitalbeteiligungen
- Einheitliche Informationsanforderungen unterhalb der Anforderungen für gesetzlich vorgeschriebene Verkaufsprospekte und die damit im Zusammenhang stehenden Informationspflichten
- Übersicht über Beteiligungsmarkt in Niedersachsen

Für das Segment NCapital public gilt gleiches, allerdings muss der Emittent einen Verkaufsprospekt nach den gesetzlichen Anforderungen erstellen.

Ein Zulassungsausschuss prüft die neuen und auf der Plattform veröffentlichten Angebote unter formalen Anforderungen. Eine inhaltliche Bewertung findet nicht statt. Eine Auswahl zur Zulassung steht im Ermessen des Zulassungsausschusses.

Die Attraktivität und der Erfolg der Plattform hängen von der Qualität und der Menge der Beteiligungsangebote sowie vom Interesse der Anleger ab.

NCapital beginnt mit dem Segment NCapital select.



III. Produkte

Als Beteiligungsformen kommen vorrangig stille Beteiligungen und Genussrechte bzw. Genussscheine in Betracht.

1. *Stille Beteiligungen*

Der Inhaber eines Unternehmens kann mit anderen Personen eine stille Beteiligung am Unternehmen eingehen. Eine typische stille Beteiligung kann bei entsprechender Gestaltung als Eigenkapital der Gesellschaft gewertet werden. Die Vergütungen des stillen Gesellschafters stellen steuerlich auf der Ebene des Unternehmens Betriebsaufwand dar, nicht Gewinnverteilung. Der stille Gesellschafter verfolgt mit dem Unternehmen einen gemeinsamen Zweck und hat daher bestimmte Informationsrechte. Die Eingehung einer stillen Beteiligung erfolgt durch Beteiligungsvertrag, der auch standardisiert sein kann. Stille Beteiligungen sind Gesellschaftsverträge und können nur mit Zustimmung des anderen Vertragspartners (des Unternehmens) übertragen werden. Die Zustimmung kann bereits in den Bedingungen vereinbart werden.

2. *Genussrechte und Genussscheine*

Unternehmen können anderen Personen Genussrechte einräumen. Genussrechte können bei entsprechender Gestaltung als Eigenkapital der Gesellschaft gewertet werden. Die Vergütung des Genussrechtsinhabers stellt steuerlich auf der Ebene des Unternehmens Betriebsaufwand dar, wenn er nicht nur am Gewinn, sondern auch am Liquidationserlös beteiligt ist. Der Genussrechtsinhaber verfolgt mit dem Unternehmen keinen gemeinsamen Zweck und hat daher ohne anders lautende vertragliche Regelung keine Informationsrechte. Genussrechte können in Form von Genussscheinen als Inhaber- / Orderpapiere oder als Namenspapiere verbrieft werden. Genussrechte können durch Abtretung übertragen werden.

NCapital stellt Unternehmen Musterverträge und einen Auswahlkatalog für die wirtschaftliche Ausgestaltung zur Verfügung. Die Eckdaten der Beteiligungsangebote werden in strukturierter Form den zugelassenen Nutzern der Plattform zur Verfügung gestellt.

Anlagen

- Beteiligungsprofil
- Informationsanforderungen

IV. Partner

Die Handelsplattform für Beteiligungen wird nur dann die Lücke bei der Versorgung mit Eigenkapital schließen können, wenn sie landesweit bekannt gemacht wird. Hier kooperiert sie eng mit den niedersächsischen Multiplikatoren, wie Kammern, Verbänden und regionalen Wirtschaftsförderern.

Als erste Partner konnten bisher gewonnen werden:

- **Institut der Niedersächsischen Wirtschaft e.V. (INW)**
- **Niedersächsische IHK-Arbeitsgemeinschaft Hannover-Braunschweig**
- **Niedersächsischer Industrie- und Handelskammertag (NIHK)**
- **Venture Capital Club Hannover e.V.**
- **FHDW Fachhochschule für die Wirtschaft Hannover**
- **Handwerkskammer Hannover**
- **Genossenschaftsverband Norddeutschland e.V.**
- **Sparkassenverband Niedersachsen**

Weitere Informationen durch die Arbeitsgruppe NCapital:

NBank – Investitions- und Förderbank Niedersachsen
zH Herrn Georg Henze
Ltr. der Finanzierungsberatung
Günther-Wagner-Allee 12-16, 30177 Hannover
Telefon: 0511. 30031-0, Telefax: 0511. 30031-300
info@nbank.de, www.NBank.de,

BÖAG Börsen AG
zH Frau Sandra Lüth
Assistentin des Vorstands
Rathenastr. 2, 30159 Hannover
Telefon: 0511 327661;
s.lueth@boersenag.de, www.boersenag.de

ASU Arbeitsgemeinschaft Selbständiger Unternehmer e.V.
Landesvorstand Niedersachsen
zH Ulrich Herfurth
Luisenstr. 5, 30519 Hannover
Telefon: 0511-307 56-70, Telefax 0511-307 56-71
asu@herfurth.de; www.asu.de

Herfurth & Partner
Rechtsanwälte GbR
Luisenstr. 5, 30159 Hannover
Telefon: 0511-307 56-0, Telefax 0511-307 56-10
info@herfurth.de, www.herfurth.de

Hannover Invest Projekt GmbH
Herrn Jörg Stichnoth
Färberstraße 10, 30453 Hannover
Telefon: 0511 360 840, Telefax: 0511 360 8419
joerg.stichnoth@stichnoth.de